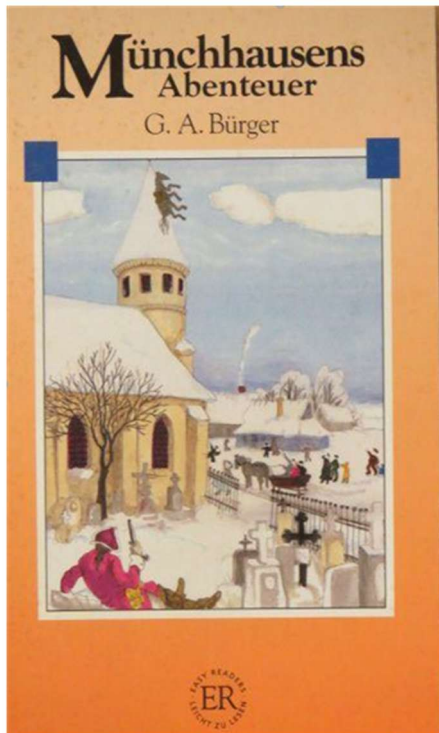


Leichte Lektüren für Sommer

Einfache und vereinfachte Texte





Bürger, Gottfried August: Münchhausens Abenteuer, Aschehoug/Alinea (cop. 1982, [2007]); 64 p.

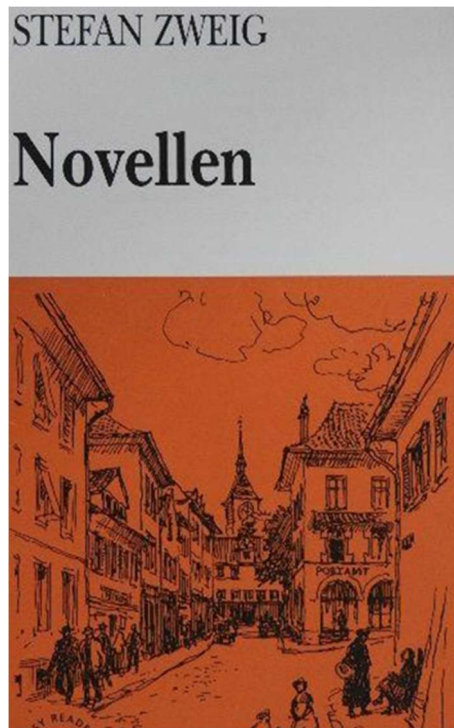
Bücher mit 600 Wörtern.

Selten hat in der deutschen Literatur eine Kunstfigur solche Beliebtheit erlangt wie der geniale Lügenbaron mit seinen Aufschneidereien. Feiner augenzwinkernder Humor und wahre literarische Fabulierkraft verbinden sich in den Münchhausiaden zu einer zeitlosen Originalität. Die Entstehung des Werks ist selbst geradezu ein Kapitel der Lügengeschichten, die der flinkernde Freiherr abends seinen Freunden zum besten zu geben pflegte.



Fallada, Hans: Erzählungen, Grafisk (1980); 94 p.

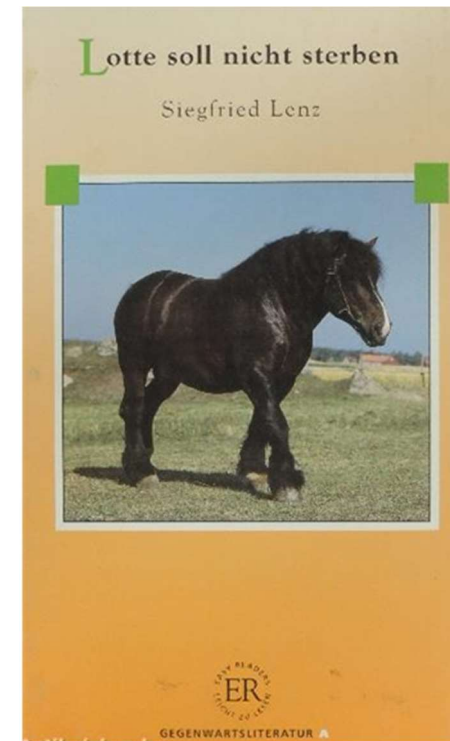
Die Erzählungen handeln von Arbeitslosigkeit, Kindererziehung und seelischen Konflikten "100 Mark und ein fröhliches Weihnachtsfest" ist eine Geschichte aus der Zeit der Arbeitslosigkeit, in der ein junges Ehepaar zu überleben versucht. Im "Häuslichen Zwischenspiel" geht es um einen banalen, täglichen Machtkampf zwischen einem alternden Vater und seinem kleinen, selbstbewussten Sohn. "Das Festgeschenk", ein echter Buddha, ist der größte Wunsch einer jungen Frau. "Pfingstfahrt in der Waschbalje" beschreibt einen kleinen Jungen, der in einem merkwürdigen Milieu aufwächst.



Zweig, Stefan: Novellen: [Gekürzt und Vereinfacht für Schule und Selbststudium], Grafisk (cop. 1972); 78 p.

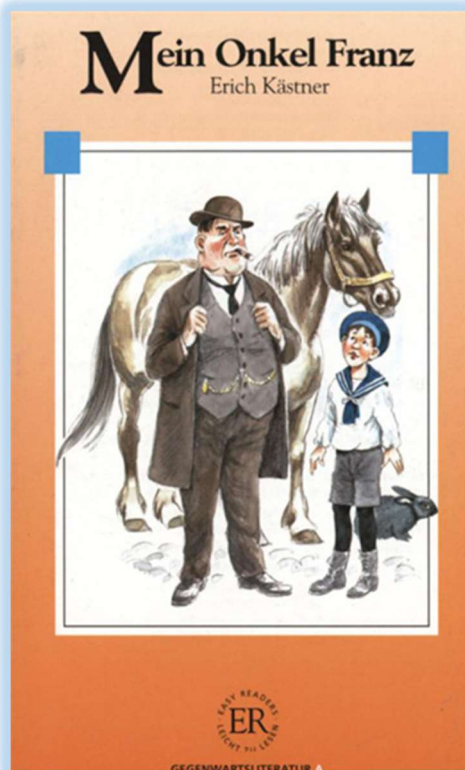
In einer Sommernacht reibt ein Floß mit einem Fremden an das Ufer des Genfer Sees zu. Der Fremde ist ein Vertriebener aus Russland und hat nur einen Wunsch, in seine Heimat zurückzukehren.

Auch in "Die unsichtbare Sammlung" und "Die Gouvernante" lässt Stefan Zweig uns die geheimnisvollen und unbewussten Kräfte spüren, die das Handeln und das Leben der Menschen beeinflussen.



Lenz, Siegfried: Lotte soll nicht sterben, Aschehoug/Alinea (cop. 1970); 48 p.

Diese Geschichte handelt von einem 9-jährigen Jungen und seiner Liebe zu seinem alten Pferd Lotte. Eines Tages kommt ein Fremder in den Stall, und der Junge merkt, dass das Pferd getötet werden soll. Er beschließt, das Pferd zu retten und mit ihm zu seinem Großvater zu flüchten. Das Pferd stirbt auf dem Wege zum Großvater. Zwei Waldarbeiter finden den Jungen und bringen ihn zum Großvater. Als der Vater ihn dort holt, will Rudi nicht mit nach Hause kommen. Der Vater überredet ihn aber zur Heimreise. Dort sieht Rudi ein neues Pferd im Stall, das der Vater für ihn gekauft hat.



Kästner, Erich: Mein Onkel Franz, Aschehoug/Alinea (cop. 1976, [2007]); 56 p.

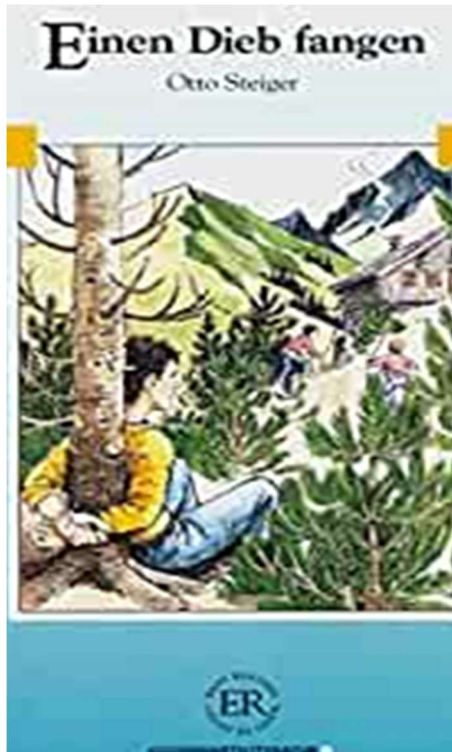
Ein Fleischermeister, der als Pferdehändler nicht nur zu Geld kommt, sondern dadurch sogar Millionär wird und trotzdem im Grunde seines Herzens Fleischermeister bleibt – das ist Onkel Franz. Sein Neffe Erich (Kästner) schildert uns seine Erinnerungen an eine Zeit, wo es wenige reiche Leute gab, aber viele Arme. Er zeigt uns hier, was es heißt, arm zu sein, ohne seine Würde zu verlieren.



Kaschnitz, Marie Luise: Kurzgeschichten, Aschehoug/Alinea (cop. 1975, [2007]); 72 p.

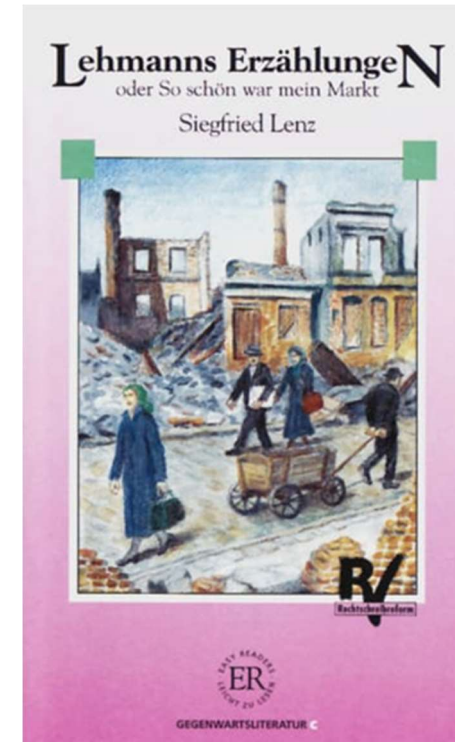
Die Kurzgeschichten dieser Ausgabe sind dem Sammelband "Lange Schatten" entnommen. Die Geschichten bewegen sich alle im Spannungsfeld zwischen dem Alltäglichen und dem Dämonisch-Unheimlichen und stehen unter dem Einfluss nicht zu erklärender Mächte.

Beinhaltet unter anderem die Erzählungen: Gespenster, Der Strohalm, Das Wunder, Das dicke Kind.



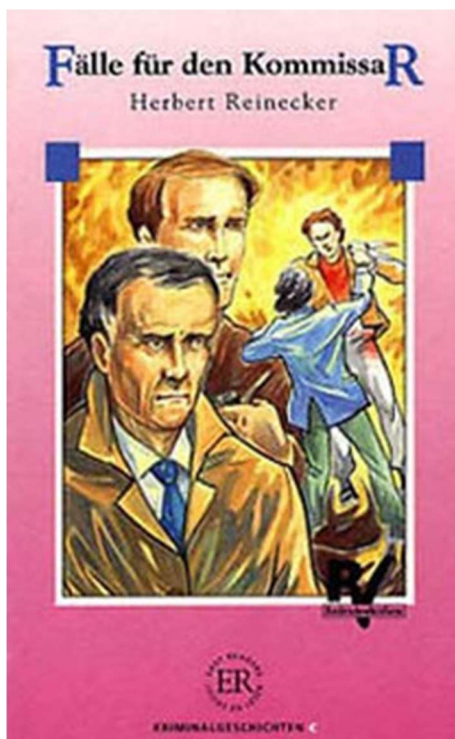
Steiger, Otto: Einen Dieb fangen, Aschehoug/Alinea (1993); 104 p.

Die Klasse 4e des städtischen Gymnasiums Bern ist auf Klassenfahrt. Es verspricht ein angenehmer Aufenthalt zu werden. Doch plötzlich fehlt das Geld aus der Reisekasse. Die Nachforschungen innerhalb der Klassengemeinschaft verlaufen ergebnislos. Die Polizei wird gerufen. Für sie steht der Täter fest. Eine Jagd mit überraschendem Ende beginnt ...



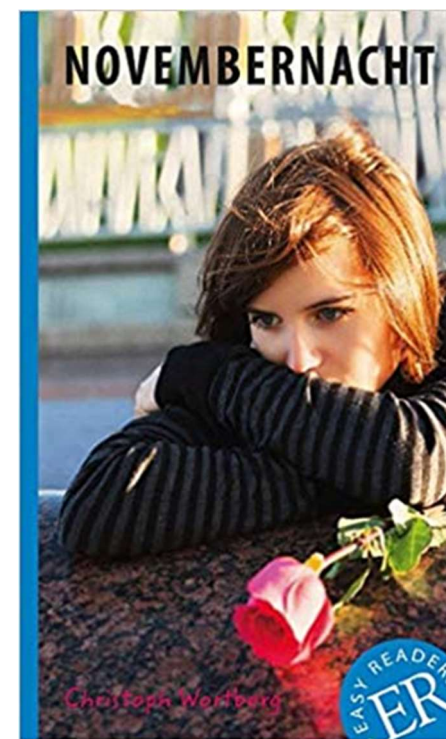
Lenz, Siegfried: Lehmanns Erzählungen
/Alinea (cop. 1964); 87 p.

In sechs heiteren Geschichten bekennt der nach dem Krieg heimgekehrte Lehmann, der plötzlich vor dem Nichts steht, seine Tätigkeiten auf dem Schwarzen Markt. Nichts ahnend und ohne seinen eigenen Willen geriet Lehmann, der einstige König des schwarzen Marktes, in dessen Netze und gehandelt wurde mit Zigaretten, Alkohol, Schweinefleisch, Silber und sogar Denkmälern.



Reinecker, Herbert: Fälle für den Kommissar: aus "Fünf Fälle für den Kommissar". - Gekürzt und vereinf., Easy Readers ([2012]); 94 p.

Fälle für den Kommissar enthält zwei spannende Kriminalfälle aus der Fernsehserie Der Kommissar, speziell angepasst auf Deutschlernende auf Niveau B1. Der erste Kriminalfall Mord im Taxi erzählt die Geschichte eines Mannes, der in einem Taxi plötzlich tot umfällt. Der zweite Fall Mord an Frau Klett schildert ein makabres Verbrechen an einer alleinstehenden Frau. Mit Hilfe seiner Assistentin und Pressefotografen geht der Kommissar die Fälle an, wird aber vor schwere Aufgaben gestellt.



Wortberg, Christoph: Novembernacht: [gekürzt und vereinfacht für Schule und Selbststudium]: [A2], Klett Sprachen ([2019]); 80 p.

Der Freund der 16-jährigen Julia, wird im Hof des Klosterinternates bewusstlos im Drogenrausch aufgefunden. Wenige Tage später ist er tot. Es taucht ein Abschiedsbrief auf. Alle glauben an Selbstmord, nur Julia nicht. Ihr Freund nahm keine Drogen und war ein fröhlicher Mensch. Deshalb verspricht sie ihrem toten Freund: "Sie werden nicht davonkommen. Sie werden dafür bezahlen!"

Quelle:

<https://www.klett-sprachen.de>, <https://moly.hu>